Landkreis Ebersberg **14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/15. Kreis- und Strategieausschuss**

Protokoll

15. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Montag, 10.10.2016 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Karin Stanuch

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter	
Frick, Roland	
Huber, Thomas	vertreten ab 17:05 Uhr durch Herrn Johann Schwaiger
Müller, Alexander	
Ockel, Udo	
Schwaiger, Johann	anwesend ab 17:05 Uhr
Wagner, Martin	

SPD-Fraktion

Böhm, Ernst Dr.
Hingerl, Albert

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud	
Oellerer, Reinhard	abwesend ab 18:48 Uhr

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Eckert, Christian

Abwesend sind:

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Karin Stanuch
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
TOP 3	Bürgerinnen und Bürger fragen
TOP 4	Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) des Landkreises mit den Kommunen; Entwurf der Unternehmenssatzung Vorlage: 2016/2756
TOP 5	Mitgliedschaft im Kreistag; Ausscheiden von KRin Barbara Bittner Vorlage: 2016/2754
TOP 6	Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von Ulrich Proske Vorlage: 2016/2748
TOP 7	Informationen über die Haushaltsentwicklung 2016 Vorlage: 2015/2585
TOP 8	Haushalt und Finanzleitlinie, Warteliste 2017 Vorlage: 2015/2586
TOP 9	Finanzleitlinie Kommunales Schuldenmanagement, 2. Halbjahresbericht 2016 Vorlage: 2015/2584
TOP 10	Errichtung einer Berufsschule im Landkreis Ebersberg - aktueller Sachstandsbericht Vorlage: 2016/2741/1
TOP 11	Entschädigung der Feldgeschworenen; Änderung der Gebührenordnung Vorlage: 2016/2736
TOP 12	Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern; Stellungnahme des Landkreises/Landratsamtes; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grünen vom 26.09.2016 Vorlage: 2016/2758
TOP 13	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
TOP 14	Informationen und Bekanntgaben
TOP 14.1	Besetzung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Ebersberg
TOP 14.2	Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 2. Abschnitts 2016 Vorlage: 2015/2577
TOP 15	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
TOP 16	Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung

Der Landrat eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:42 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 11.07.2016 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 3	Bürgerinnen und Bürger fragen

Keine

TOP 4	Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) des Landkreises mit den Kommunen; Entwurf der Unternehmenssatzung

2016/2756	F / gKU
Vorberatung	Kreistag am 27.07.2016, TOP 6 ö
An der Beratung nehmen teil:	Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat
	Dr. Stefan Detig, Rechtsanwalt

Der Landrat erteilt Frau Keller und Herrn Dr. Detig das Wort.

Frau Keller stellt den Sachverhalt mittels einer Präsentation vor (*Anlage 2* zum Protokoll).

Auf die Fragen aus dem Gremium ergänzen Frau Keller und Herr Dr. Detig, dass alle Partner die Unternehmenssatzung beschließen müssen.

Die Beteiligten haften nach außen gesamtschuldnerisch mit dem vollen Betrag. Im Innenverhältnis mit dem Stammkapital zueinander, sofern die Satzung nicht etwas anderes regeln werde.

Die kommunalrechtliche Beurteilung des Satzungsentwurfs durch die Regierung von Oberbayern liege mit positivem Ergebnis bereits vor.

KR Reinhard Oellerer sieht einen Rollenkonflikt mit dem Beteiligungsmanagement, sollte Frau Keller in den Vorstand berufen werden. Ferner bittet er, dass sein Vorschlag, auch Sachkundige in den Verwaltungsrat zu berufen, in der Satzung festgehalten werde. Bei dem im Satzungsentwurf unter § 7 Abs. 6 beschriebenem Stimmenverhältnis bittet er zudem, dass sämtliche möglichen Konstellationen durchgespielt werden.

KRin Waltraud Gruber ist es ein Anliegen, dass die ökologischen Baustandards auch gemäß der Bauleitlinie des Landkreises eingehalten werden. Dazu Frau Keller, dass das gKU mit den einzelnen Gemeinden vertraglich alles vereinbaren könne, was sich finanziell darstellen lasse.

KR Walter Brilmayer weist daraufhin, dass es letztendlich eine Abwägungsfrage der Gemeinden sei. Zum einen möglichst wenig Flächen zu versiegeln aber auf der anderen Seite aus Kostengründen keine Keller bei der Standardbauweise zu errichten.

KR Alexander Müller ist ebenfalls der Ansicht, dass ein Mittelweg gefunden werden müsse zwischen Umweltstandards einhalten und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum in der Mitpreisobergrenze einschließlich 30 % Förderung herzustellen.

KR Albert Hingerl ist guter Dinge, dass das gKU ebenso wie die Wohnungsgenossenschaft Ebersberg eG (GWG) erfolgreich sein werde. Der Kreistag beschließe nur über die Satzung. Mit allem Weiteren hätten sich die Gründerkommunen und das gKU auseinanderzusetzen. Er bittet, diesen auch das entsprechende Vertrauen entgegenzubringen.

Für KR Roland Frick ist ein Standardbau ohne Keller inakzeptabel. Auch die GWG baue im sozialen Wohnungsbau mit Keller. Ebenso sollte bei der Größe der Wohnungen mehr Augenmerk auch auf Familien mit Kindern gelegt werden. Diese bräuchten aber auch entsprechende Stauräume.

KRin Waltraud Gruber merkt an, da der Landkreis beteiligt sei, sollte er auch Einfluss darauf nehmen, welche Materialien, z.B. Modulbauweise mit Holz, verwendet werden.

Dazu KR Albert Hingerl, wenn der Landkreis realistischen Einfluss auf die Baustandards nehmen möchte, dann müsse er auch Geld zuschießen. Der Landkreis habe aber keinen Einfluss und könne somit nichts vorgeben. Der Standard der GWG sei seiner Meinung nach gut.

KR Georg Reitsberger meldet sich zu Wort, dass das „Wellblechhaus“ Haus des Jahres sei. So niedrig werde der Standard wohl hoffentlich nicht sein.

Der Landrat beschließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 5 Mitgliedschaft im Kreistag; Ausscheiden von KRin Barbara Bittner

2016/2754	F1/014
Vorberatung	Kreistag 25.07.2016, TOP 3 ö
An der Beratung nimmt teil:	Norbert Neugebauer, Leiter Sachgebiet F 1 – Büro Landrat

Herr Neugebauer erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage. Das Wort „Entscheidung“ unter der Nr. 2 im Beschlussvorschlag habe er geändert in „Beschluss“.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Der Kreistag stellt fest, dass Kreisrätin Barbara Bittner aus persönlichen Gründen ihr Kreistagsmandat niederlegt.**

2. **Kreisrätin Barbara Bittner scheidet mit Beschluss des Kreistages aus dem Kreistag aus.**

einstimmig angenommen

TOP 6 Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von Ulrich Proske

2016/2748 F1

An der Beratung nimmt teil: Norbert Neugebauer, Leiter Sachgebiet F 1 – Büro Landrat

Herr Neugebauer berichtet, dass nach dem Ausscheiden von Frau Barbara Bittner Listennachfolger Herr Ulrich Proske sei.

Nach Rückmeldung der SPD-Fraktion soll Herr Proske alle bisherigen Sitze von Frau Bittner in den verschiedenen Gremien übernehmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 16.03.2014 Herr Ulrich Proske aus Ebersberg als Listennachfolger in den Kreistag nachrückt.**

2. **Herr Ulrich Proske ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen.**

3. **Mit dem Nachrücken von Herrn Ulrich Proske in den Kreistag werden folgende Ausschüsse wie folgt neu besetzt:**

3.1.1. SFB-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Barbara Bittner	Ulrich Proske
StellvertreterIn	Elisabeth Platzer	
weitereR StellvertreterIn	Georg Hohmann	

3.1.2. ULV-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Dr. Renate Glaser	
StellvertreterIn	Barbara Bittner	Ulrich Proske
weitereR StellvertreterIn	Albert Hingerl	

3.1.3. JH-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Martin Esterl	
StellvertreterIn	Bianka Poschenrieder	
weitereR StellvertreterIn	Barbara Bittner	Ulrich Proske

3.2. Mit dem Nachrücken von Herrn Proske in den Kreistag werden folgende Vertretungen in Körperschaften, in denen der Landkreis Mitglied ist, wie folgt neu besetzt:

Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten:

	bisher	nun
Mitglied	Barbara Bittner	Ulrich Proske
StellvertreterIn	Bianka Poschenrieder	

einstimmig angenommen

TOP 7 Informationen über die Haushaltsentwicklung 2016

2015/2585 F / HH 2016 / Entwicklung

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller informiert anhand einer Präsentation (*Anlage 3* zum Protokoll).

KR Reinhard Oellerer möchte wissen, ob die Personalkosten bei den Erstattungen von der Regierung im Bereich Asyl dargestellt werden können. Frau Keller dazu, dass sie dies versuchen werde.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Im nächsten Jahr ist dem Kreis- und Strategieausschuss und dem Kreistag wieder in dieser Form zu berichten.

einstimmig angenommen

TOP 8 Haushalt und Finanzleitlinie, Warteliste 2017

2015/2586 F / HH / Warteliste 2017

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller berichtet mittels einer Präsentation (*Anlage 4* zum Protokoll).

Der Landrat ergänzt, dass am Gymnasium Vaterstetten dringender Handlungsbedarf sei. Die Container als Klassenzimmer und die technische Ausstattung seien nicht mehr tragbar. Laut Prognosen müsse weiterhin mit gut 1.600 Schülern in absehbarer Zeit gerechnet werden. Seitens der Schule gäbe es auch einen Antrag für den Ausbau von bis zu 1.600 Schülern (derzeit offizieller Ausbaustand: 1.100 Schüler). Dies müsse ebenso wie das Thema G8/G9 allerdings erst noch im AK Masterplan Schulen diskutiert bzw. berücksichtigt werden. Im Haushalt 2017 solle daher vorsichtshalber bereits ein Ansatz für Planungskosten eingestellt werden.

Die Maßnahme, so Frau Keller, bleibe daher vorerst auf der Warteliste aber ohne konkreten Betrag.

Auf die Frage von KR Alexander Müller antwortet der Landrat, dass die Maßnahme Sanierung der Fachräume am Gymnasium Grafing überholt sei. Im Zuge der Planungen zeigte sich, dass eine Teil-Generalsanierung von Bauteil 1 notwendig sei. Im Haushaltsentwurf 2017 seien daher bereits auch aufgrund der Beratungen im zuständigen Fachausschuss (LSV) am 07.07.2016 7.300.000 € geplant worden.

KR Alexander Müller bittet, dass die Maßnahme aufgrund der hohen Kostenänderung den Kreisgremien noch einmal detaillierter vorgelegt werde.

Auch KR Dr. Ernst Böhm bittet um die genauen Kennzahlen wie Kosten/m^2 Nutzfläche, Kosten/m^2 Klassenfläche und Kosten/m^2 Bruttogeschossfläche.

Der Landrat schlägt vor, das Projekt im Kreistag am 24.10.2016 noch einmal konkret vorzustellen.

Auf die Frage von KR Dr. Ernst Böhm zu den Kosten einer FOS/BOS antwortet Frau Keller, dass nähere Angaben erst nach den Beratungen im AK Masterplan Schulen und der Probeeinschreibung gemacht werden können. Für spätere Planungen und um Transparenz aufzuzeigen, sollte die Maßnahme aber bereits jetzt auf die Warteliste gesetzt werden. Das gelte auch für die Maßnahme einer möglichen Berufsschule.

Auf Vorschlag von KRin Waltraud Gruber wird der Beschlussvorschlag um die Maßnahmen, die von der Warteliste in die Umsetzung genommen werden, ergänzt.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Folgende Maßnahmen sollen von der Warteliste genommen werden und in den Haushalt 2017 bis 2020 eingeplant werden:**

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Kauf des Sparkassengebäudes am Sparkassenplatz in Ebersberg	xxx.xxx	nichtöffentlich
Gymnasium Grafing: Teil-Generalsanierung des Bauteils 1	956-xxx	7.300.000 €
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-007	755.000 € (nach 2020 noch mal 245.000 €)
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	130.000 € (nach 2020 noch mal 495.000 €)
EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck	910-13-010	820.000 €

2. **Folgende Warteliste 2017 wird beschlossen:**

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Kreisklinik Ebersberg gGmbH – Von Scala-Haus	041-ZUB-SH	5.000.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Markt Schwaben	958-0008	2.030.000€
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	2.030.000€
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer – Ausbau auf 1.400 bis 1.600 Schüler	957-xxx	noch offen
Dr.-Wintrich-RS Ebersberg: Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes in der Variante Teilneubau	953-xxx	4.400.000€
FOS/ BOS Markt Schwaben oder Poing	xxx-xxx	Noch offen
Berufsschule im Landkreis	xxx-xxx	Noch offen

3. **Die Maßnahme „Landratsamt Ebersberg – Aufstockung Nordtrakt“ wird nicht auf die Warteliste gesetzt. Der Beschluss des LSV-Ausschusses vom 17.03.2016 wird nicht umgesetzt.**

einstimmig angenommen

TOP 9 Finanzleitlinie Kommunales Schuldenmanagement, 2. Halbjahresbericht 2016

2015/2584	F / Finanzleitlinie/ 2. Halbjahresbericht
Vorberatung	Kreis- und Strategieausschuss am 18.04.2016, TOP 6 ö
An der Beratung nimmt teil:	Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller berichtet unter Verwendung einer Präsentation (*Anlage 5* zum Protokoll).

Der stellvertretende Landrat Walter Brilmayer übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung. Er stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im April 2017.

einstimmig angenommen

TOP 10 Errichtung einer Berufsschule im Landkreis Ebersberg - aktueller Sachstandsbericht

2016/2741/1	S/Bildung
Vorberatung	SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 10 ö
An der Beratung nehmen teil:	Hubert Schulze, Sachgebiet Z 1 –Zentrale Angelegenheiten des Kreises
	Stefanie Geisler, Leiterin Abteilung S – Soziales, Bildung

Der Landrat führt in das Thema gemäß der Sitzungsvorlage ein.

Herr Schulze ergänzt den Sachverhalt mittels einer Präsentation (*Anlage 6* zum Protokoll).

KR Reinhard Oellerer möchte die Standorte der Münchner Berufsschulen wissen. Der Landrat dazu, dass diese Angaben für den Kreistag am 24.10.2016 ergänzt werden können.

Der Landrat betont, dass mögliche Zweige an der neuen Berufsschule bisher nur eine Momentaufnahme seien. Dazu sei auch noch ein Treffen mit der Handwerkskammer und der IHK beider Landkreise geplant, um ein eigenes regionales Profil erstellen zu können. Der Landkreis München gedenkt, in Feldkirchen Klassen für unbegleitete minderjährige Ausländer anzubieten.

Frau Geisler teilt mit, dass z.B. die Berufszweige Einzelhandel, Lagerlogistik und Mechatronik und ein Fünftel Beschulung von Asylbewerbern angedacht werden könnten.

KRin Waltraud Gruber bittet, auch die sozialen Zweige wie z.B. Ausbildung von Pflegekräften zu berücksichtigen.

KR Johann Schwaiger weist darauf hin, sich vor allem nicht in den Wettbewerb mit bestehenden Berufsschulen zu bringen. Umso wichtiger seien die Gespräche auch mit den Kreishandwerksmeistern, um eine entsprechend gute Berufsschule für die Jugendlichen in den Landkreisen Ebersberg und München zu errichten.

KR Dr. Ernst Böhm sieht einen großen Mangel bei den Elektrikern. Dies sollte beim Kultusministerium vorgebracht werden. KR Johann Schwaiger dazu, dass die nächste Berufsschule für Elektriker in Pasing sei.
Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Der Kreistag begrüßt die Initiative des Kultusministeriums zur Gründung einer gemeinsamen Berufsschule mit dem Landkreis München und sieht den möglichen Standort Zorneding als grundsätzlich geeignet an.**

2. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Schulgründung und die Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Trägermodelle durch ein Gutachten zu prüfen und anschließend den Gremien eine Grobkostenschätzung vorzulegen.**

3. **Die Verwaltung wird beauftragt, das von der Gemeinde Zorneding angebotene Grundstück konkret auf Eignung als Schulstandort zu prüfen und mit der Gemeinde darüber Gespräche zu führen.**

4. **Vom Ergebnis der ersten Untersuchungen ist dem Kreis- und Strategieausschuss nach Möglichkeit am 5.12.2016 und dem Kreistag am 19.12.2016 zu berichten, damit über das weitere Vorgehen beraten werden kann.**

5. **Das Projekt „Berufsschule im Landkreis“ wird auf die Warteliste gesetzt, zunächst ohne Kostenaussage.**

einstimmig angenommen

TOP 11 Entschädigung der Feldgeschworenen; Änderung der Gebührenordnung

2016/2736 33/652-1/2

An der Beratung nimmt teil: Norbert Neugebauer, Leiter Sachgebiet F 1 – Büro Landrat

Herr Neugebauer erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Eine Erhöhung von 13 €/h auf 15 €/h scheine angezeigt. In den Nachbarlandkreisen liege der Stundensatz zwischen 13,80 € und 18,70 €.

KR Alexander Müller stellt in Frage, dass der Kreistag einen Stundensatz beschließe, den die Gemeinden dann umsetzen müssen. Bei 15 €/h, dass sei höher als der Mindestlohn, handle es sich auch kaum mehr um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

KR Christian Eckert hält aufgrund der schweren Tätigkeit, die die Feldgeschworenen leisten und der horrenden Kosten, die das Vermessungsamt verlange, sogar einen Stundensatz von 20 € für angebracht.

Der Landrat weist daraufhin, dass die Beschlussfassung in die Zuständigkeit des Kreistages falle. Der Betrag sei ein maßvolles Mittelmaß, welches auch aus den Reihen der Bürgermeister initiiert worden sei.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Gebührenordnung für Feldgeschworene vom 27.07.1992 zuletzt geändert am 15.10.2001, wird wie folgt geändert:

„Der Kreistag des Landkreises Ebersberg erlässt aufgrund von Art. 19 des Gesetzes über die Abmarkung der Grundstücke (Abmarkungsgesetz – AbmG) vom 06.08.1981 (BayRS 219-2-F), zuletzt geändert mit Gesetz vom 26.07.1995 (GVBl. S. 371) folgende Änderung der

Gebührenordnung für Feldgeschworene

§ 1

Die mit Kreistagsbeschluss vom 27.07.1992 erlassene Gebührenordnung für Feldgeschworene (bekanntgemacht im Amtsblatt des Landkreises Ebersberg,
Nr. 17/1992) zuletzt geändert am 15.10.2001 (bekanntgemacht im Amtsblatt des Landkreises Ebersberg Nr. 31/2001) wird wie folgt geändert:

Der in § 2 Abs. 1 genannte Betrag „13,-- €“ wird durch „15,-- Euro“ ersetzt.

§ 2

Diese Änderung der Gebührenordnung tritt am 01.01.2017 in Kraft.“

einstimmig angenommen

TOP 12	Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern; Stellungnahme des Landkreises/Landratsamtes; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grünen vom 26.09.2016

2016/2758

Eine Sitzungsvorlage mit der Stellungnahme des staatlichen Landratsamtes liegt den Kreisräten als Tischvorlage vor.

Der Landrat berichtet, dass der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2016 zu einer Stellungnahme zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) nur den staatlichen Teil des Landratsamtes beträfe. Er schlägt daher vor, dass der Landkreis selber keine Stellung beziehen werde, um nicht in die Planungshoheit der Gemeinden einzugreifen.

KRin Waltraud Gruber begrüßt die Stellungnahme auf den ersten Blick. Die Beurteilung sei aus Ebersberger Sicht insgesamt in Ordnung.

Für KR Albert Hingerl findet die Stellungnahme ebenfalls gut. Auch wenn das Thema nicht in die Zuständigkeit des Kreistages falle, sei es eine Botschaft nach außen, dass das LEP eine schlechte Grundlage für die bayerische Entwicklung sei. Solche Themen sollten durchaus auch im Kreistag besprochen werden können.

Der Landrat formuliert mit Einverständnis des Gremiums einen Beschlussvorschlag.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt den Entwurf der Stellungnahme des staatlichen Landratsamtes zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms zur Kenntnis.**

2. **Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**

einstimmig angenommen

TOP 13 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine

TOP 14 Informationen und Bekanntgaben

TOP 14.1 Besetzung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Ebersberg

Vorberatung	SFB-Ausschuss am 05.10.2016; TOP 2 nö
An der Beratung nimmt teil:	Norbert Neugebauer, Leiter Sachgebiet F 1 – Büro Landrat

Herr Neugebauer informiert, dass Frau Christine Niederreiter im nichtöffentlichen Teil des SFB-Ausschusses am 05.10.2016 zur neuen ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten für den Landkreis Ebersberg bestellt worden sei. Die Amtszeit sei zunächst befristet vom 01.01.2017 bis zum 31.12. 2017.

Insgesamt habe es fünf Bewerbungsgespräche gegeben, von denen zwei Bewerber zur persönlichen Vorstellung in den SFB-Ausschuss geladen worden seien.

Frau Niederreiter werde sich dem Kreistag am 24.10.2016 vorstellen.

TOP 14.2 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 2. Abschnitts 2016

2015/2577	F / Spenden 2. Abschnitt 2016
Vorberatung	Kreis- und Strategieausschuss am 18.04.2016, TOP 13.1 ö
An der Beratung nimmt teil:	Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller verliest die öffentlichen Spenden. Sie weist daraufhin, dass eine Beschlussfassung dazu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen werde.

Öffentlich II. Abschnitt 2016

Spenden Schulen

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Schule	KST
NACHMELDUNG: Wolfram Kobusch, Krombacher Feld 15, 51491 Overath	11.12.2015	200,00	Mint & Motion	Gymnasium Grafing	840
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing	01.02.2016	500,00	Abiball 2017 Komitee Eventplanung Druckkosten	Gymnasium Grafing	840
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing	01.02.2016	1.300,00	Thementag Poetry-Workshop Druckkosten	Gymnasium Grafing	840
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing	15.03.2016	500,00	"P-Seminar" T-Shirt Schulsportfest 2016	Gymnasium Grafing	840
Dr. Frank Balensiefen, Kellerstraße 8, 85567 Grafing	18.03.2016	250,00	Cross-Country-Lauf	Gymnasium Grafing	840
Wieser Elektro GmbH, Kirchplatz 5, 83553 Frauenneuharting	18.04.2016	297,50	Sachzuwendung für Datenlogger/Powerdog	Gymnasium Grafing	840
Hagebaumarkt Brunnthal, Zusestraße 2, 85649 Brunnthal	03.05.2016	101,32	Sachzuwendung für P-Seminar	Gymnasium Vaterstetten	850
EDEKA Peschel GmbH, Josef-Brendle-Straße 1, 85560 Ebersberg	25.06.2016	89,88	Sachzuwendung für Notte Italiana	Gymnasium Grafing	840
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing	29.06.2016	600,00	Sozialtrainingsprogramm 5. Klassen	Gymnasium Grafing	840
Dr. Cedrik Zapfe, Bahnhofstraße 39, 85567 Grafing	08.07.2016	100,00	P-Seminar "live hacks"	Gymnasium Grafing	840
Gottinger Sanitätshaus GmbH, Ilchinger Weg 1, 85604 Zorneding	15.07.2016	100,00	Cross-Country-Lauf	Gymnasium Grafing	840
Gesamt		**4.038,70**			

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
B&O Stammhaus GmbH & Co. KG, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 14, 83043 Bad Aibling	30.06.2016	2.000,00	Sportförderung		095
Summe		**2.000,00**			

Ohne Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
SZ-Adventskalender	26.04.2016	4.000,00	soziale Zwecke	Schülerlunch	203/2012
SZ-Adventskalender	07.06.2016	15.000,00	soziale Zwecke	Hilfe in Not	203/2499
Summe		**19.000,00**			

Stand Infoma 21.09.2016

Summe **25.038,70 €**

TOP 15 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine

TOP 16 Anfragen

Auf Anfrage von KR Alexander Müller und mehrfacher Zustimmung seitens des Gremiums, soll das Thema „Kommunalisierung von Stromnetzen“ in der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 05.12.2016 behandelt werden. Diskussionen zu Zahlen erfolgen im nichtöffentlichen Teil.

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:01 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am 10.10.2016, TOP 4

Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) des Landkreises mit den Kommunen; Entwurf der Unternehmenssatzung

Beschluss Kreistag am 25.07.2016

1. **Dem Beitritt des Landkreises zur Wohnbaugesellschaft Ebersberg (gemeinsames Kommunalunternehmen) wird grundsätzlich zugestimmt.**

2. **Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, mit weiteren Kommunen aus dem Landkreis über die Gründung einer Wohnbaugesellschaft Ebersberg (gemeinsames Kommunalunternehmen) zu verhandeln sowie einen Business-Plan aufzustellen.**

3. **Den kommunalen Gremien ist bis 10.10.2016 über die Gründungsvorbereitungen zu berichten.**

Landkreis Ebersberg

Die Gründergruppe

- **Besteht aus dem Landkreis und den Gemeinden**
  Gemeinde Anzing
  Gemeinde Emmering
  Gemeinde Forstinning
  Stadt Grafing
  Gemeinde Zorneding
  begleitet von der Verwaltung, Rechtsanwalt Dr. Detig und den Kreisräten Dr. Ernst Böhm und Alexander Müller
- **Es haben bereits 2 Treffen stattgefunden (08.09. und 26.09.), ein weiteres Treffen ist am 11.10.2016 terminiert.**
  Themen:
  Wirtschaftlichkeit, Unternehmenssatzung, Businessplan

Landkreis Ebersberg

Aktueller Sachstand

- **Alle Gemeinden haben einen Grundsatzbeschluss und dem künftigen gKU Grundstücke angeboten.**
- **Diese Grundstücke werden nun Zug um Zug bezüglich einer wirtschaftlichen Bebauung geprüft.**
- **Die Gemeinde Zorneding wirkt mit, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt beitreten.**
- **Zwei Gespräche mit der Regierung von Oberbayern bzgl. der 2. Säule des staatl. Förderprogramms und der Mitwirkung des Landkreises haben stattgefunden – Ergebnis positiv.**
- **Schriftliche Würdigung der Rechtsaufsicht liegt vor, verbindliche Auskunft des Finanzamtes ist eingeleitet.**

Landkreis Ebersberg

Wie geht es weiter?

- Gründung wird noch 2016 angestrebt
- Verwaltungsrat soll noch 2016 zusammentreten um vorsorglich über die § 2 Abs. 3 UStG-Option entscheiden zu können, die bis 31.12.2016 gegenüber dem Finanzamt erklärt sein muss.
- Erster kommunaler Partner soll die Stadt Grafing sein, deren Grundstück hat derzeit die beste Perspektive, schnelles und günstiges Bauen umzusetzen und das in einer Größe, die das junge Unternehmen stemmen kann.
- Ziel: Ende 2017 / Anfang 2018 sollen erste Mieter in ein Objekt des gKU einziehen können.
- Weitere Kommunen werden Zug um Zug in das gKU aufgenommen, dazu wird dann ein Beschluss der Kommunen notwendig, die bereits Mitglied im gKU sind.
- Notarielle Eintragungen sind nicht notwendig.

Landkreis Ebersberg

Die Unterlagen

- Mit den Sitzungsunterlagen wurde der 1. Entwurf der Unternehmenssatzung zugeschickt.
- Der Gründungsakt soll in der Sitzung des Kreistags am 19.12.2016 erfolgen (Vorberatung KSA am 5.12.2016)
- In der selben Woche soll sich der Verwaltungsrat zu seiner ersten Sitzung treffen, damit der Vorstand bestimmt werden kann und die steuerliche Option beantragt werden kann.

Der KSA wird um Kenntnisnahme gebeten.

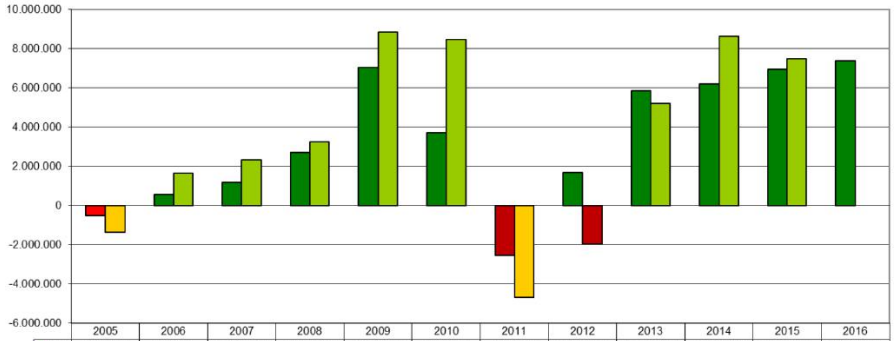
Landkreis Ebersberg

Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 10.10.2016 TOP 7 ö

Informationen über die Haushaltsentwicklung 2016

Jahresergebnisse seit 2005



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan	-513.009	568.681	1.165.773	2.710.909	7.033.570	3.722.969	-2.557.921	1.683.744	5.861.220	6.206.250	6.951.662	7.387.266
IST	-1.383.053	1.653.903	2.326.845	3.232.346	8.842.487	8.454.893	-4.686.090	-1.974.151	5.207.404	8.645.818	7.474.721	

Seit 2013 sind die Ergebnisse wieder positiv, wenngleich sie die Rekordhöhen der Jahre 2009 und 2010 nicht erreichen.

Es wurde ein Kredit in Höhe von knapp 4 Mio € aufgenommen, allerdings galt die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung des Vorjahres fort.

Landkreis Ebersberg

Folie 2

Brigitte Keller, 10.10.2016

Entwicklung des Ergebnisses 2016

Die Erträge sind um 3 % höher realisiert als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Die Aufwendungen liegen mit 59 % ebenfalls um 2 % unter denen des Vorjahres.

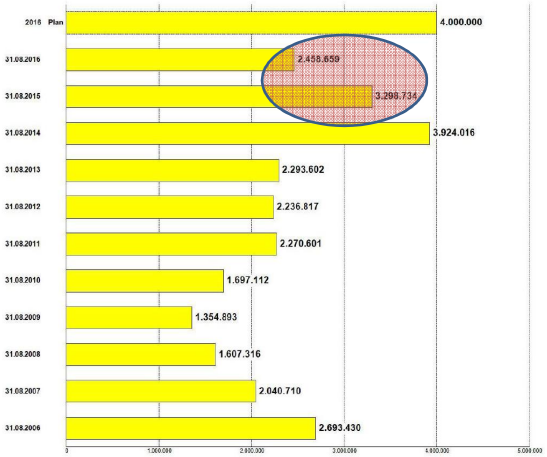
Die Nettobetrachtung liegt derzeit bei -12 Mio € und damit deutlich über der Planung (- 7,4 Mio €).

Größere negative Abweichungen könnte es im Bereich des KSA geben, weil 2016 größere Baumaßnahmen zu aktivieren waren und sich durch die Zuschüsse die Planungen veränderten.

Der SFB ist wie im Vorjahr ein gewissen Unsicherheitsfaktor wegen Asyl.

Landkreis Ebersberg

Grunderwerbssteuer

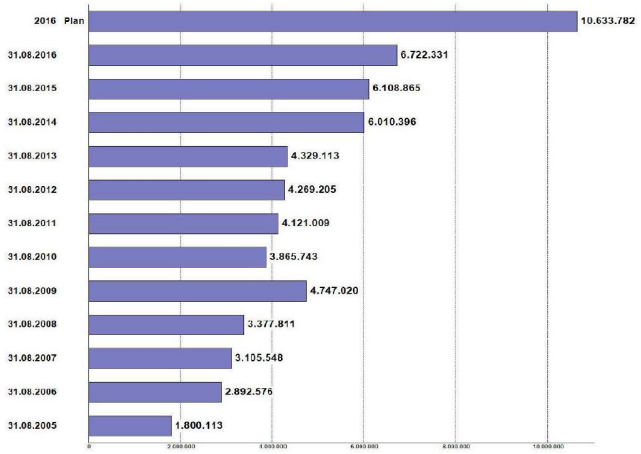


Es fehlen noch 4 Monatseingänge, die Entwicklung liegt deutlich unter der des Vorjahres.

Der Planansatz wurde aber um 500.000 € gesenkt, so dass das Ergebnis noch geschafft werden kann.

Landkreis Ebersberg

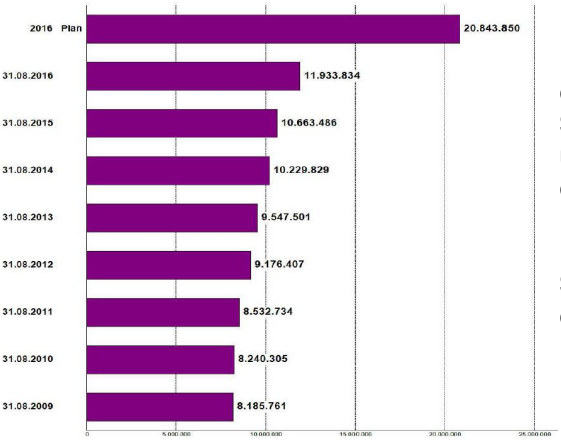
Ergebnisentwicklung Liegenschaften



Die Mittel 2016 werden nach heutiger Kenntnis abfließen – Schwerpunkt der Maßnahmen liegt in den Sommerferien, zum 31.8. sind 63 % abgeflossen.

Landkreis Ebersberg

Personalaufwendungen



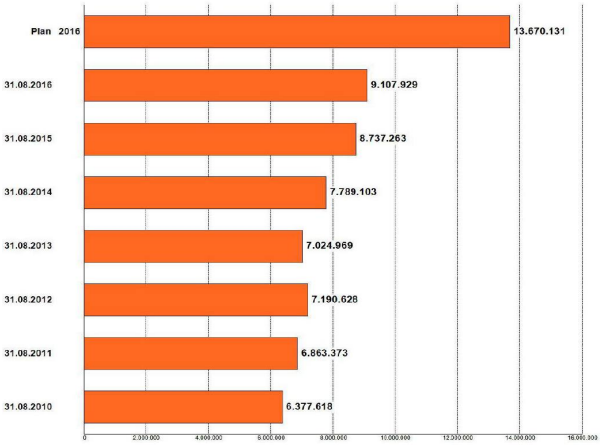
Die Personalaufwendungen liegen zum Stichtag um fast 1,3 Mio € über dem gleichen Stand des Vorjahres.

Die neu geschaffenen Stellen wirken sich deutlich aus.

Eine Hochrechnung des Personalservice ergibt eine Planunterschreitung von bis zu 1 Mio €, der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um fast 2,5 Mio € erhöht.

Landkreis Ebersberg

Jugendhilfe

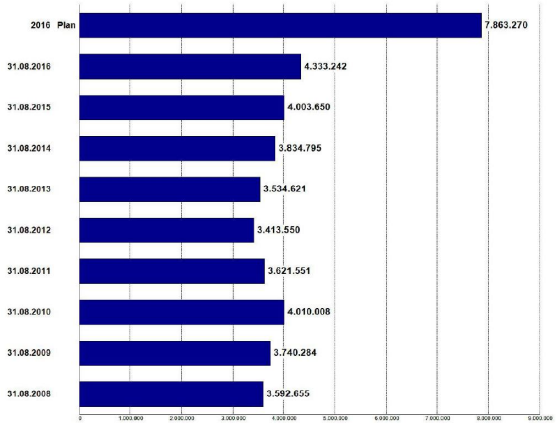


Das Teilbudget wurde gegenüber dem Vorjahr um 1.574.537 € erhöht. Der Mittelabfluss liegt um 371.000 € über dem Vorjahr.

Angesichts der deutlichen Ansatzerhöhung, vor allem auch bedingt durch die noch nicht absehbaren Kosten für die umF, ist damit zu rechnen, dass über 1 Mio € geplanter Mittel nicht abfließen werden.

Landkreis Ebersberg

Unterkunftskosten Jobcenter



Die Kosten der Unterkunft liegen um über 300.000 € über dem Vorjahr.

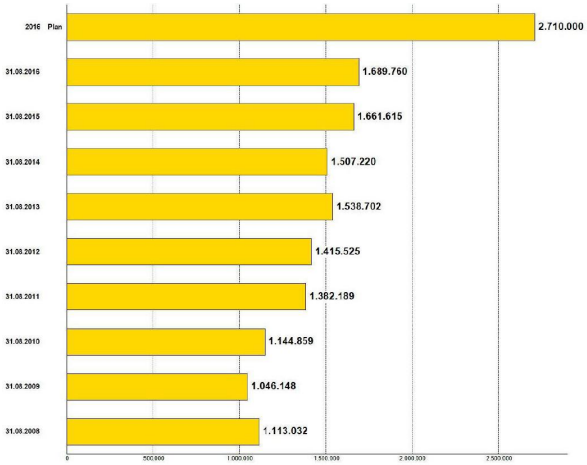
Die Planung wurde gegenüber dem Vorjahr um 806.500 € erhöht.

Dies vor allem vor dem Hintergrund deutlich steigender Fallzahlen und der Anhebung der Mietpreisobergrenzen.

Die Planeinhaltung wird gelingen.

Landkreis Ebersberg

Grundsicherung



Seit 2014 werden hier die Erträge in Höhe der Aufwendungen geplant.

Der Nettobedarf des Landkreises beträgt damit 0 €.

Diese Kosten werden in voller Höhe vom Bund übernommen.

Die Aufwendungen des Landkreises Ebersberg wurden 2016 mit 2.710.000 € für 420 Grundsicherungsfälle geplant.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Es wird ein zwischen 1 und 2 Mio € verbessertes Ergebnis prognostiziert.

<u>Beschlussvorschlag</u>:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Im nächsten Jahr ist dem Kreis- und Strategieausschuss und dem Kreistag wieder in dieser Form zu berichten.

Landkreis Ebersberg

Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 10.10.2016 TOP 8 ö

Haushalt und Finanzleitlinie; Warteliste 2017

Finanzleitlinie des Kreistages

Jährlich wird eine Warteliste erstellt, in der alle Maßnahmen aufgelistet werden, die mangels Finanzierbarkeit zunächst nicht in den Haushalt eingestellt werden.

Diese Warteliste ist Bestandteil des Vorberichts im Haushalt.

Alle Investitionen, die über 200.000 Euro kosten, kommen zunächst auf die Warteliste, der Kreistag legt im Oktober fest, ob sie im Haushalt eingeplant werden.

Erläuterung zum Farbkonzept

Die Warteliste verwendet die gleichen Farben wie der Haushalt, dabei gilt:

Blau = Kreis- und Strategieausschuss
rosa = Jugendhilfeausschuss
Gelb = SFB-Ausschuss
Grau = LSV-Ausschuss
Grün = ULV-Ausschuss

Landkreis Ebersberg

Ausgangssituation

Das Investitionsvolumen des Haushaltsentwurfs 2017 liegt zum derzeitigen Planungsstand deutlich über der Finanzplanung des Jahres 2016, das Volumen wird – anstatt der geplanten rd. 2,2 Mio € bei über 10 Mio € liegen.

Die nachfolgenden Vorschläge, Maßnahmen von der Warteliste zu nehmen, sind dabei berücksichtigt (Ausnahme: Teil-General-sanierung Bauteil 1 Gymn. Grafing).

Der Plan, 2017 ohne neue Kredite auszukommen, ist grundsätzlich möglich und hängt vor allem von der Planung des Ankaufs der Kreissparkasse sowie von der Höhe des Ergebnisüberschusses ab.

Falls ein Haushalt ohne Kreditaufnahme gelingt, ist es möglich, die Verschuldung 2017 auf unter 50 Mio € zurückzuführen, sie also nach einem Höchststand am 1.1.2016 von 55,6 Mio € zu senken.

Landkreis Ebersberg

Ausgangssituation Warteliste

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Kreisklinik Ebersberg gGmbH Von-Scala-Haus	041-ZUB-SH	5.000.000 €
Gymnasium Grafing; Erweiterung und Umbau der Pausenhalle im Hochbau	956-xxx	250.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Markt Schwaben	958-0008	2.030.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	2.030.000 €
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer	xxx-xxxx	>2.700.000 €
Gymnasium Grafing: Erneuerung der Fachräume Chemie und Physik	956-xxxx	2.300.000 €
Dr.- Wintrich - RS Ebersberg: Energetische Sanierung der Gebäudehülle des Verwaltungstraktes	953-xxxx	Noch nicht untersucht
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-007	755.000 €
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	910-04-004	>1.200.000 €
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	505.000 €
EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck	910-13-010	820.000 €

Landkreis Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-007	Alte Warteliste: 755.000 € HH 2017 – 2020: 755.000 € (nach 2020 noch mal 245.000 €)

Der ULV-Ausschuss empfahl dem Kreistag am 1.3.2016, die Maßnahme von der Warteliste zu nehmen (SiVo Seite 2).

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2017 und Finanzplanung mit Nettokosten von 755.000 € eingeplant.

Nach 2020 werden weitere 245.000 € notwendig.

Landkreis Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	Alte Warteliste: 505.000 € HH 2017 – 2020: 130.000 €

Der ULV-Ausschuss empfahl dem Kreistag am 1.3.2016, die Maßnahme von der Warteliste zu nehmen (SiVo Seite 3).

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2017 und Finanzplanung mit Nettokosten von 130.000 € eingeplant.

Nach 2020 werden weitere 495.000 € notwendig.

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck	910-13-010	820.000 €

Der ULV-Ausschuss empfahl dem Kreistag am 20.7.2016, die Maßnahme von der Warteliste zu nehmen (SiVo Seite 3).

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2017 und Finanzplanung mit Nettokosten von 820.000 € eingeplant.

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Pars-dorf	910-04-004	Alte Warteliste:>1.200.000 € HH 2017-2020: 1.250.000 €

Der Kreistag hat am 02.05.2016 beschlossen, die Maßnahme von der Warteliste zu nehmen (s. SiVo Seite 4).

Die Maßnahme wurde in der Finanzplanung 2019 mit 1.250.000 € eingeplant.

Nach 2020 sind noch mal 1.250.000 € zu veranschlagen.

Landkreis Ebersberg

Veränderungen LSV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer	xxx-xxx	> 2.700.000 € Vorschlag: Betrag entfernen, bis über die Art der Ausführung Klarheit herrscht

Es handelt sich um 8 Klassenräume, die seit gut 12 Jahren in Containern untergebracht sind. Die Unterbringung lässt einen ordnungsgemäßen Unterricht nur noch mit Einschränkungen zu. Sie müssen deshalb ersetzt werden. Entsprechende Vorplanungen zur Ermittlung der Kosten wurden bereits aufgenommen.

Es besteht weiterer Beratungsbedarf über die Art der Ausführung, deshalb soll die Maßnahme noch auf der Warteliste bleiben, allerdings ohne Betrag.

2017 werden Planungskosten eingestellt.

Landkreis Ebersberg

Veränderungen LSV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Dr.-Wintrich-RS Ebersberg: Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes in der Variante Teilneubau	xxx-xxx	4.400.000 €

Der LSV-Ausschuss schlug dem KSA und Kreistag am 07.07.2016 vor, die Maßnahme mit Kosten in Höhe von 4,4 Mio € auf die Warteliste zu setzen.

Auch diese Maßnahme soll im Gesamtkontext eines Masterplans Schulen betrachtet werden.

Veränderungen LSV-Ausschuss

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Alt: Gymnasium Grafing: Maßnahme Sanierung – Ersatz des Bauteils 1	*956-xxx*	*> 7.000.000 €*
Alt: Gymnasium Grafing; Erweiterung und Umbau der Pausenhalle im Hochbau	*956-xxx*	*250.000 €*
NEU: **Gymnasium Grafing: Teil-Generalsanierung des Bauteils 1**	**956-xxx**	**7.300.000 €**

Der LSV-Ausschuss hat die Maßnahme am 07.07.2016 beraten und umbenannt. Am 20.10.2016 will der LSV angesichts der Eilbedürftigkeit (Fachräume Physik und Chemie sind nicht mehr nutzbar) die Maßnahme von der Warteliste nehmen.

Diese Maßnahme ist noch nicht im Haushalt berücksichtigt, ein Investitionsblatt ist noch nicht erstellt.

Aufstockung Nordtrakt LRA

Der LSV-Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 17.03.2016 folgenden Beschluss:

Die Maßnahme „Aufstockung Nordtrakt“ zur Schaffung von notwendigen Arbeitsplätzen (Variante 2: drei Stockwerke) wird weiterverfolgt und mit Kosten in Höhe von 5,5 Mio. Euro auf die Warteliste genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Bebauung mit der Stadt Ebersberg zu besprechen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die nächsten Schritte z. B. die Einbindung einer Projektsteuerung sowie die Einleitung eines VOF-Verfahrens vorzubereiten und dem LSV-Ausschuss in einer der nächsten beiden Sitzungen zur weiteren Beratung und Beschlussverfassung vorzulegen.

Inzwischen haben sich die Dinge mit den Diskussionen um den Ankauf des Kreissparkassengebäudes verändert. Es wird vorgeschlagen den Beschluss nicht umzusetzen, das Vorhaben nicht weiterzuverfolgen und die Maßnahme nicht auf die Warteliste zu setzen.

Landkreis Ebersberg

FOS / BOS im Landkreis Ebersberg

Der SFB-Ausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 05.10.2016 mit dem Thema. Es wird folgender Beschlussvorschlag beraten:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits vorhandenen bzw. noch zu schaffenden Voraussetzungen zu prüfen, um einen Standort für eine FOS/BOS ggf. auch als Teilschulstandort zur bestehenden FOS/BOS-Erding im Landkreis Ebersberg zu realisieren und das Ergebnis dem Kreistag und den zuständigen Ausschüssen zur weiteren Beratung vorzustellen.

Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, eine Probeeinschreibung für eine FOS/BOS mit Standort in Markt Schwaben / Poing beim Bayerischen Kultusministerium zu beantragen.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen die Maßnahme auf die Warteliste zu setzen. Kosten müssen in einer späteren Phase hinzugefügt werden.

Landkreis Ebersberg

Errichtung einer Berufsschule im Landkreis Ebersberg

Der SFB-Ausschuss befasst sich in seiner Sitzung am 05.10.2016 mit dem Thema. Danach sollen der KSA und der Kreistag entscheiden.

Der Beschlussvorschlag findet sich in der SiVo auf S. 8.

Es geht um die grundsätzliche Zustimmung, die gutachtliche Untersuchung von Wirtschaftlichkeit und Trägermodellen, eine Grobkostenschätzung sowie Schulstandortprüfung in der Gemeinde Zorneding.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen die Maßnahme auf die Warteliste zu setzen. Kosten müssen in einer späteren Phase hinzugefügt werden.

Landkreis Ebersberg

Kauf des Sparkassengebäudes

Derzeit finden Beratungen über den Ankauf des Sparkassengebäudes statt.

Es wird empfohlen die Maßnahme auf die Warteliste zu setzen.

Damit die Ankaufverhandlungen nicht beeinflusst werden, kann auf der Warteliste noch kein Preis angegeben werden, die Verhandlungen darüber sind nichtöffentlich. Wenn die Verhandlungen positiv abgeschlossen werden, wird das Projekt gleich wieder von der Warteliste genommen.

Landkreis Ebersberg

Zusammenfassung

Folgende Maßnahmen sollen von der Warteliste genommen werden und in den Haushalt 2017 bis 2020 eingeplant werden:

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Kauf des Sparkassengebäudes am Sparkassenplatz in Ebersberg	xxx.xxx	nichtöffentlich
Gymnasium Grafing: Teil-Generalsanierung des Bauteils 1	956-xxx	7.300.000 €
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-007	755.000 € (nach 2020 noch mal 245.000 €)
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	910-04-004	1.250.000 € (nach 2020 noch mal 1.250.000 €
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	130.000 € (nach 2020 noch mal 495.000 €)
EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck	910-13-010	820.000 €

Der Investitionsbedarf erhöht sich um rd. 10.255.000 € gegenüber der bisherigen Planung.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Über die im Jahr 2016 beschlossene Haushalts- und Finanzplanung hinaus sind Mittel für neue Maßnahmen im Haushalt 2017 - 2020 in Höhe von rd. 10.255.000 € in die Haushalts- und Finanzplanung einzuplanen (ohne Kauf des Sparkassengebäudes).

Diese erhöhen den Investitionsbedarf und damit die Verschuldung, soweit es nicht gelingt diese über Ergebnisüberschüsse oder Grundstücksverkäufe zu finanzieren.

Derzeit entwickelt sich die Verschuldung des Landkreises niedriger als geplant. Während man 2012 noch von einem Höchststand der Verschuldung in Höhe von 78 Mio € ausging, wird die Verschuldung am Ende des Jahres 2016 insgesamt 54.804.052 € betragen, darin ist ein noch offener Kreditabruf in Höhe von 1,2 Mio € enthalten.

In der Sitzung kann dann ein erster grober Überblick über den kompletten Investitionsbedarf 2017 gegeben werden.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem KSA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Folgende Warteliste 2017 wird beschlossen:

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Kreisklinik Ebersberg gGmbH – Von Scala-Haus	041-ZUB-SH	5.000.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Markt Schwaben	958-0008	2.030.000€
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	2.030.000€
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer – Ausbau auf 1.400 bis 1.600 Schüler	957-xxx	noch offen
Dr.-Wintrich-RS Ebersberg: Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes in der Variante Teilneubau	953-xxx	4.400.000€
FOS/ BOS Markt Schwaben oder Poing	xxx-xxx	Noch offen
Berufsschule im Landkreis	xxx-xxx	Noch offen

2. Die Maßnahme „Landratsamt Ebersberg – Aufstockung Nordtrakt“ wird nicht auf die Warteliste gesetzt. Der Beschluss des LSV-Ausschusses vom 17.03.2016 wird nicht umgesetzt.

Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 10.10.2016 TOP 9 ö

Finanzleitlinie Kommunales Schuldenmanagement; 2. Halbjahresbericht 2016

Vorbemerkung Finanzleitlinie

2 x im Jahr Berichterstattung im Kreis- und Strategieausschuss

Die 5 Warnindikatoren werden dabei thematisiert und zusätzlich im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung

Dies soll gewährleisten, dass die Warnindikatoren stets in die zu treffenden Entscheidungen einbezogen werden.

Landkreis Ebersberg

Restschuld am 01.10.2016

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslauf-zeit	Restschuld am 01.10.2016
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	3.660.999,32
DARL0005	4,37	30.12.2018	30.12.2018	127.823,09
DARL0016	2,83	30.03.2024	30.12.2026	3.506.911,33
DARL0017	2,83	30.03.2024	30.12.2026	201.624,11
DARL0060	5,16	30.09.2019	30.09.2019	536.856,45
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	2.875.000,00
DARL0065	1,15	15.02.2019	15.02.2019	400.516,00
DARL0067	4,35	15.02.2024	15.02.2029	1.509.191,00
DARL0068	1,36	15.02.2020	15.02.2020	529.865,00
DARL0070	0,00	13.11.2021	13.11.2021	2.461.350,00
DARL0073	0,91	30.12.2017	30.12.2028	3.906.250,00
DARL0077	0,00	30.03.2025	30.03.2025	5.550.000,00
DARL0078	0,00	29.03.2026	15.02.2036	643.500,00
DARL0079	0,59	30.03.2019	30.03.2019	1.283.131,86
DARL0080	0,24	30.03.2020	30.03.2020	7.750.000,00
DARL0083	0,26	30.09.2020	30.09.2020	5.600.000,00
DARL0085	0,11	30.12.2018	30.12.2018	6.500.000,00
DARL0086	0,00	29.03.2026	15.02.2036	331.500,00
DARL0087	0,05	15.05.2026	15.02.2036	1.015.000,00
DARL0088	0,05	15.05.2026	15.02.2036	567.000,00
DARL0089	0,08	30.06.2020	30.06.2028	5.875.000,00
Summe				**54.831.518,16**
Nachrichtlich				
PPP Kirchseeon	4,76	01.09.2028	01.09.2028	6.527.890,43

Seit der letzten Berichterstattung haben sich die Schulden des Landkreises **um 483.090 € durch Tilgung reduziert.**

Landkreis Ebersberg

Veränderungen seit April 2016

Seit 12.03.2016 sind Zinsen abgeschafft, der Leitzins ist auf 0,00 % gesunken. Der 3-Monats-Euribor beträgt -0,301 %, d.h., für Geldanlagen muss Geld bezahlt werden. Kommunaldarlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren kosten 0,31 %, bei 20 Jahren beträgt der Zinssatz 1,08 %. Sämtliche Kreditkonditionen sind seit der letzten Berichterstattung weiter gesunken.

<u>Folgen dieser Zinspolitik:</u>

- **angespartes Vermögen verliert täglich an Wert**
- **das wirkt sich nachteilig auf die Altersversorgungen aus**
- **die Sozialausgaben der öffentlichen Hand werden sich folglich weiter erhöhen**
- **die erhöhten Sozialausgaben werden über kurz oder lang zu höheren Steuern führen**

Landkreis Ebersberg

Schuldenentwicklung

Die Schulden des Landkreises betragen 409 € pro Einwohner (Stand: 31.12.2015).

Der Bayerischen Schnitt bei der Landkreisverschuldung beträgt 244 € / EW (Stand: 31.12.2015)

Der oberbayerische Schnitt bei der Landkreisverschuldung beträgt 285 € / EW (Stand: 31.12.2014)

Entwicklung der LK-Verschuldung

Die Haushalts- und Investitionsplanung für den Haushalt 2017 mit Finanzplanung bis 2020 wird derzeit erstellt.

In der 1. Haushaltslesung am 14.11.2016 wird die überarbeitete Entwicklung der Verschuldung vorgestellt werden können.

Die Verschuldung wird sich 2016 nicht weiter erhöhen. Auch das interne Darlehen der Kommunalen Abfallwirtschaft ist zurückgezahlt.

Entwicklung der Zinssicherung

2007	54.611	2012	400.000
2008	339.140	2013	63.204
2009	222.999	2014	40.091
2010	367.590	2015	16.741
2011	612.300	2016	
Summe	**1.596.640**	**Summe**	**2.116.676**

2016 werden keine Zinsrückerstattungen verbucht. Durch Teilauflösungen von Verträgen konnten Einzahlungen zu Gunsten des Landkreises in Höhe von 254.000 € generiert werden, die vollständig zur Verbesserung der Zinssicherungsinstrumente genutzt wurden (keine Auszahlung).

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

1. **Warnindikator Schuldenabbau**
2. **Warnindikator Ergebnisüberschuss**
3. **Warnindikator Schuldendienst**
4. **Warnindikator Schuldenstand**
5. **Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil**

S. Seite 3 Sitzungsvorlage.

Alle Warnindikatoren der Finanzleitlinie sind eingehalten und haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Kritisch beobachtet werden muss der Warnindikator Schuldenabbau – er wird sich in den nächsten Jahren auf Basis der heutigen Kenntnisse nicht reduzieren lassen, weil es nicht möglich ist, dass der Landkreis im Finanzplanungszeitraum ohne Neuverschuldung auskommen wird.

Auswirkungen auf den Haushalt

Ein Kredit in Höhe von 3.782.000 € wurde aufgenommen.

Der Halbjahresbericht zur Leitlinie des Kreistags für das Kommunale Schuldenmanagement des Landkreises Ebersberg wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im April 2017.

Landkreis Ebersberg

Landratsamt Ebersberg

Soziales & Bildung

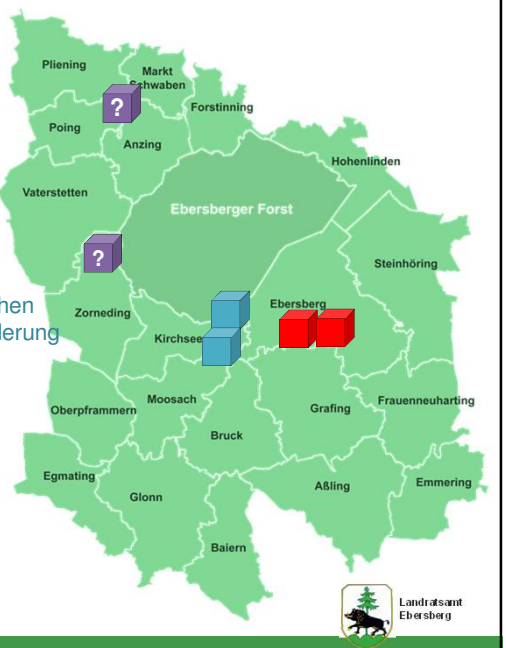
Errichtung einer Berufsschule im Landkreis

Sachstandsbericht im KSA-Ausschuss am 10.10.2016

Berufliche Schulen

im Landkreis:

- Berufsfachschule für Krankenpflege an der Kreisklinik Ebersberg
- Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft
- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung und individueller Lernförderung am Berufsbildungswerk der Stiftung St. Zeno Kirchseeon
- Berufsförderungswerk München mit Hauptsitz in Kirchseeon (berufliche Rehabilitation)
- *Berufsschule Zorneding*
- *FOS/BOS Markt Schwaben/Poing*

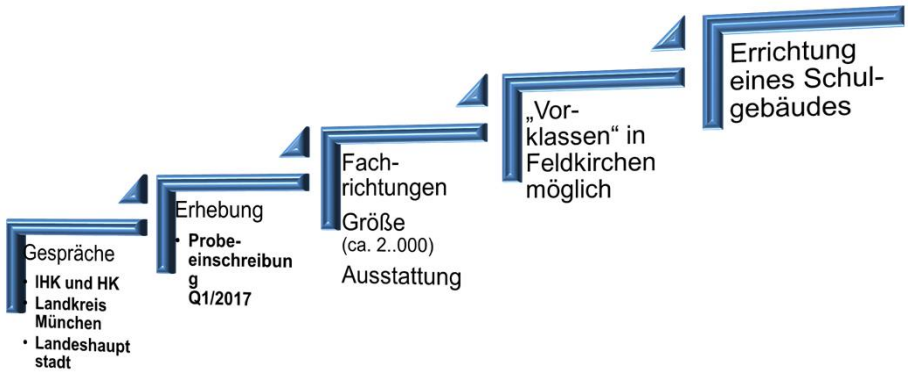


LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg

Berufsschule

Voraussichtliche Rahmenbedingungen (laut Kultusministerium)



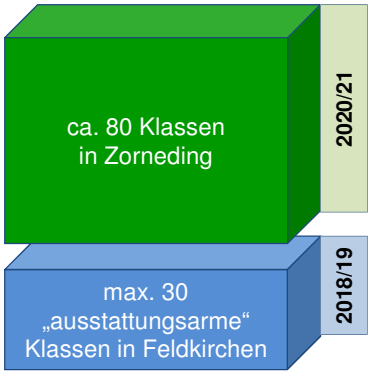
LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg

Berufsschulzentrum

Berufsschulzentrum Ebersberg-München Land

Standort Pöring

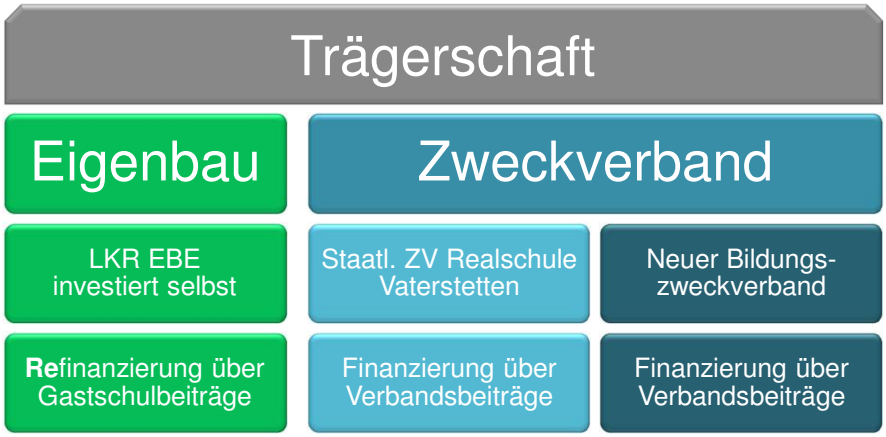


LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg

Berufsschulen

Trägerschaft



LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg

Schulentwicklung

🕮 Beschlussvorschlag

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem KSA-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Kreistag begrüßt die Initiative des Kultusministeriums zur Gründung einer gemeinsamen Berufsschule mit dem Landkreis München und sieht den möglichen Standort Zorneding als grundsätzlich geeignet an.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Schulgründung und die Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Trägermodelle durch ein Gutachten zu prüfen und anschließend den Gremien eine Grobkostenschätzung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das von der Gemeinde Zorneding angebotene Grundstück konkret auf Eignung als Schulstandort zu prüfen und mit der Gemeinde darüber Gespräche zu führen.
4. Vom Ergebnis der ersten Untersuchungen ist dem Kreis- und Strategieausschuss nach Möglichkeit am 5.12.2016 und dem Kreistag am 19.12.2016 zu berichten, damit über das weitere Vorgehen beraten werden kann.
5. Das Projekt „Berufsschule im Landkreis“ wird auf die Warteliste gesetzt, zunächst ohne Kostenaussage.

LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg